

Inhalt

Vorwort	13
I. Die bisherigen Forschungen zum Poblicius-Denkmal	
0. Zur Forschung allgemein	15
1. Zur Inschrift	19
2. Zu Lucius Poblicius und den Statuen	21
3. Zu den Reliefs	25
3.1 Die personenbezogenen Reliefs	25
3.2 Die mythologischen Reliefs	26
4. Zum Aufbau des Grabmals	27
5. Zu Fundort und Standort	32
6. Zur Datierung	34
7. Zusammenfassung und Fazit	36
II. Die neuen Forschungsergebnisse zum Poblicius-Denkmal	
1. Zur Inschrift	39
1.1 Die Grabkultur im alten Kampanien	39
1.2 Grabinschriften	41
1.3 Rekonstruktion der Poblicius-Inschrift	44
1.4 Die Verfügung zum Grabmal	51
1.4.1 Verfügungen zum Grabmal in der Antike	51
1.4.2 Bestimmungen in der Inschrift des Poblicius-Denkmal	52
2. Lucius Poblicius (die Statue)	53
2.1 Rekonstruierung der Poblicius-Statue	54
2.2 Die Toga praetexta	58
2.3 Der Calceus equester	63
2.4 Ein Scrinium	64
2.5 Fingerringe	66
2.6 Eine Mappa	68

Lucius Poblicius (der Soldat)	
2.7 Der Veteran	70
2.8 Die fünfte Legion der Alauden	74
2.9 Noch eine fünfte Legion	77
2.9.1 Fünfte Legionen ohne den Beinamen Alauda	77
2.9.2 Das Ende der legio V Alaudae	80
2.9.3 Weitere Inschriften von Veteranen der legio V Alaudae	81
2.10 Der Kantabrisch-Asturische Krieg	85
2.11 Emerita Augusta – eine Veteranenansiedlung	93
Lucius Poblicius (Herkunft und Selbstdarstellung)	
2.12 Die römische Tribus, zu der Lucius Poblicius gehörte	96
2.13 Römisches Bürgerrecht und römische Namensgebung	100
Lucius Poblicius (die Familie)	
2.14 Lucius Poblicius als Mitglied der römischen gens Poblicia: Typische familiäre Gemein- samkeiten und persönliche Eigenschaften gemäß seiner Selbstdarstellung auf dem Kölner Denkmal	103
2.14.1 Zur Geschichte der gens Poblicia von der republikanischen Zeit (3.–1. Jahr- hundert v. Chr.) bis zur Kaiserzeit	103
2.14.2 Ältere Angehörige der gens Poblicia als mögliche Vorbilder für Lucius Poblicius und sein Monument in Köln	104
2.14.2.1 Die vier Poblicii mit dem gemeinsamen Cognomen Malleolus	104
2.14.2.2 Gaius Poblicius Bibulus	108
2.14.3 Auswirkungen auf die Interpretation des Poblicius-Denkmal: Traditionelle Elemente und individuelle Merkmale der Selbstdarstellung des Lucius Poblicius	111
2.14.4 Einführung der Floralia durch einen Vorfahren des Lucius Poblicius	113
2.15 Die Herkulanerinnen – Idealbild römischer Frauen	115
2.16 Was unterscheidet die Kleine von der Großen Herkulanerin?	118
2.17 Die große Frauenstatue vom Chlodwigplatz	120
2.17.1 Typus der Statue	120

2.17.2	Wen stellt der lebensgroße weibliche Torso dar?	122
2.18	Die kleine Frauenstatue vom Chlodwigplatz	124
2.18.1	Typus der Statue	124
2.18.2	Wen stellt die kleine weibliche Statue dar?	126
2.19	Die Lebenden	128
2.20	Lucius Poblicius Modestus	129
2.21	Das Grab der reichen Frau	134
3.	Zu den Reliefs	136
3.1	Die personenbezogenen Reliefs	136
3.1.1.	Die Waffenfriese	136
3.1.1.1.	Entdeckungen auf dem Poblicius-Denkmal	136
3.1.1.2	Der Ursprung der Gladiatorenspiele	141
3.1.1.3	Ein Blick auf die Gladiatorentypen	142
3.1.1.4	Lucius Poblicius' Verbindung zu den Gladiatorenspielen	147
3.1.2	Beliebtheit durch Ausrichtung von Spielen	147
3.2	Die mythologischen Reliefs	149
3.2.1	Zum Dionysoskult allgemein	149
3.2.2.	Der griechische Dionysoskult	149
3.2.2.1	Der Dionysoskult in Griechenland	149
3.2.2.2	Der Dionysoskult in der griechischen Literatur: Euripides' Bakchai	154
3.2.3	Der römische Dionysoskult	155
3.2.3.1	Der Dionysoskult in Rom	155
3.2.3.2	Der Dionysoskult in der römischen Literatur: Catull – Vergil – Horaz – Ovid	156
3.2.4	Mysterienkulte	161
3.3	Dionysos oder Apollo	163
3.3.1	Augustus als Schützling des Apollo	163
3.3.2	Marcus Antonius als Zweiter Dionysos	163
3.3.3	Lucius Poblicius – sozialisiert durch den Dionysoskult?	165
3.4.	Dionysos und Poblicius	167
3.4.1	Dionysische Spuren am Poblicius-Denkmal	167
3.4.2	Gründe für die Präsentation des Dionysoskultes	171
3.5.	Die Tritonen	173
3.6	Pflanzen auf den Reliefs und ihre Symbolik	174
4.	Zum Aufbau des Grabmals	176
4.1	Die Quadersuche	176
4.2	Die Höhe des Grabmals	177
4.3	Die Ädikula	180

4.4 Die römischen Steinbrüche	
– Begehrter Kalkstein aus Lothringen	181
5. Zum Fundort und Standort	182
5.1 Vier Thesen zum Einsturz	183
5.2 Zwei Grabmäler	186
6. Zur Datierung	187
6.1 Datierungskriterien anhand der Statuen	188
6.1.1 Datierung über den Faltenreichtum der Gewänder	188
6.1.2 Datierung über die Drapierung der Toga – Sinus und Umbo	189
6.1.3 Datierung über die Haartracht der Statuen	194
6.2 Datierungskriterien anhand der Inschrift – das Cognomen	195
6.3 Datierungskriterien anhand der Bau-Ornamentik	197
6.4 Datierungskriterien anhand vergleichbarer Grabbauten	199
6.5 Zusammenfassung: Datierung	202
6.6 Datierung über die Radiokarbonmethode ¹⁴ C	203
6.7 Weitere Untersuchungen des Schädels	208
6.8 Die Lebenszeitachse des Lucius Poblicius	210
7. Ein Grabmal für die Ewigkeit	213

III. Römische Kultur in republikanischer und augusteischer Zeit

1. Die Heimat des Lucius Poblicius – eine Spurensuche	215
2. Epigraphische Hintergründe in Kampanien	221
2.1 Marcus Nonius Balbus in Herkulaneum	221
2.2 Aulus Umbricius Scaurus in Pompeji	223
3. Reichtum in spätrepublikanischer und augusteischer Zeit	225
3.1 Reichtum in der römischen Antike	225
3.2 Voraussetzungen für Lucius Poblicius	228
4. Weinimport in augusteischer Zeit	229
4.1 Frühe Spuren eines Weinimports in die germanischen und gallischen Provinzen bis nach Britannien	229
4.2 Übertroffene Beliebtheit kampanischen Weins	234
4.3 Die Transportwege des Weines	235
4.4 Mögliche Wege des Weines ins Rheinland	241
4.5 Lucius Poblicius' Reichtum durch Weinhandel?	243

5. Steinarchitektur im Römischen Imperium	246
5.1 Grabmäler und Ehrenmonumente	246
5.2 Altäre und Tempel	250
5.2.1 Das Concilium Etruriae	250
5.2.2 Der Altar von Nikopolis	250
5.2.3 Altäre in Rom und an der asturischen Küste	253
5.2.4 Der Altar von Lugdunum	253
5.2.5 Die Ara Pacis Augustae	255
5.2.6 Die Ara Ubiorum	255
5.2.7 Der Kaiserkult	256
5.3 Land-, Stadt- und Meervillen	257
6. Brot und Spiele	259
6.1 Spiele (ludi) im Römischen Reich	259
6.2 Die Spielegeber	261
6.3 Gladiatorenkämpfe als Munera	263
7. Roms Expansionspolitik in Germanien	266
7.1 Die Bedeutung der germanischen Provinzen für Rom	266
7.2 Germanien im Spiegel römischer Geschichtsschreiber	268
7.3 Augusteische Politik in der Sichtweise des Augustus	274

IV. Von den Anfängen des Oppidum Ubiorum zur CCAA Publicius verändert die Stadtgeschichte

1. Das Oppidum Ubiorum in der Zeit vor Christi Geburt	277
1.1 Die Ubier – Bundesgenossen der Römer	277
1.2 Die Frage nach der Gründung des Oppidums	280
1.3 Agrippas zweite Statthalterschaft – Straßenbau und Neuausrichtung des Oppidums	284
1.4 Der Altar in der Stadt der Ubier	286
2. Das Oppidum Ubiorum in der Zeit nach Christi Geburt	291
2.1 Die Bauentwicklung in spätaugusteischer und tiberischer Zeit	291
2.2 Colonia versus Oppidum – Was sind die Unterschiede?	294
3. Die CCAA in der Zeit vom 1. bis zum 3. Jahrhundert	297
3.1 Der Kapitilstempel und die römische Stadtmauer	297
3.2 Bibliothek, Theater und Amphitheater	300
3.3 Das Peristylhaus	310
3.4 Eine repräsentative Rheinfront	315

4. Lucius Poblicius – eine bedeutende Person im augusteischen Oppidum Ubiorum	320
Fazit	324
Epilog	329
Anhang	
A. Zu Julius Florus als dem wiederentdeckten augusteischen Autor der überlieferten Darstellung der römischen Geschichte von Romulus bis Augustus	332
B. Der Mars-Ulto-Tempel in den Fasti des Ovid (5,549–598) (in Übersetzung)	333
C. Augustus- und Agrippa-Inschrift am Prätorium	335
Anmerkungen	337
Abkürzungsverzeichnis	398
Quellen	400
Literaturverzeichnis	402
Bildnachweis	426